

„¶ Das Konzept der Sorge wird im Schwerpunkt verstanden als gegenwärtiger Zukunftsbezug, der sich auf das sorgende Selbst, soziale Andere und die Umwelt als drei mögliche Gegenstände der Sorge bezieht. Sorge erweist sich dabei als nicht nur vielfältiges, sondern auch ambivalentes Phänomen. Sowohl innerhalb der Sorge um sich, um andere und um die Umwelt bestehen Spannungsverhältnisse etwa zwischen Autonomie und Überforderung, Entlastung und Bevormundung oder Kontrolle und Nachhaltigkeit; auch zwischen den drei Dimensionen führen Rückwirkungen zu komplexen Herausforderungen. Die Frage nach den Bedingungen gelingender Sorge stellt sich damit dringlich. Diese führt direkt zu der Herausforderung, die gesellschaftlichen Bedingungen von Sorge, die implizite Normativität von Sorge sowie die daraus folgende Erforderlichkeit von Kritik in den Blick zu nehmen. Ungleichheit ist dabei ein zentraler Aspekt, indem er die Bedingungen gelingender Sorge zentral beeinflusst. Dimensionen der Ungleichheit, Rückwirkungen zwischen Ungleichheit und Sorge sowie nicht zuletzt eine gesellschaftliche Gegenwartsdiagnose stehen dabei im Mittelpunkt.

Auf dieser internen Jahres- und Abschlusstagung des Schwerpunkts steht dieses Verhältnis von Ungleichheit und Sorge im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussion.

Allgemeine Informationen

Abschlussveranstaltung am 17. Oktober und 18. Oktober 2024
Haus Villigst
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte

Teilnahmebeitrag

Stipendiat*innen des Evangelischen Studienwerks:
(mit Programmbeitrag + 3 Euro Klimabeitrag) 41,00 €
Externe Teilnehmer*innen: 145,00 €

Bitte den Teilnahmebetrag bis zum 7. Oktober auf folgendes Konto überweisen:

Empfänger:

Ev. Studienwerk e.V. BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE74 3506 0190 2112 5700 15

Verwendungszweck: Vorname Nachname PSP Sorge 2024

Für Fragen und Rückmeldung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontaktpersonen zum Thema:

Evangelisches Studienwerk
Friederike Faß
Leiterin
T: +49 (0) 23 04/755 195
f.fass@evstudienwerk.de

Ressort Forschungsförderung
Claudia Otto
Funktion
T: +49 (0) 23 04/755 215
c.otto@evstudienwerk.de

VERANSTALTUNGEN 2024

Ungleichheit und Sorge

Abschlusstagung des PSP Dimensionen der Sorge

17. – 18. Oktober 2024

Donnerstag, 17. Oktober 2024

ab 11:30 Uhr

Anreise

ab 12:00 Uhr

Mittagessen

13:00 Uhr – 13:15 Uhr

Begrüßung:

Friederike Faß, Anna Henkel, Isolde Karle, Gesa Lindemann, Micha Werner

13:15 Uhr – 14:00 Uhr

Anna Henkel: „Dimensionen der Sorge & Bedingungen gelingender Sorge – Bestandsaufnahme und Ausblick auf Ungleichheit und Sorge“

Ungleichheit und Sorge – Ungleichheit in Sorgebeziehungen

14:00 Uhr – 14:30 Uhr

Johannes Ebbertz: "Sorge und Ungleichheit – Behinderte Menschen in der Predigt"

14:30 Uhr – 15:00 Uhr

Mareike Hoffmann: „paternalistische Sorgebeziehungen genauer Titel folgt“

15:00 Uhr – 15:30 Uhr *Nachmittagspause*

15:30 Uhr – 16:00 Uhr

Jan von Schmettow: „Is peace-as-care necessarily paternalistic? A comparison of Augustine's concept with an Aboriginal reconciliation practice“

16:00 Uhr – 16:30 Uhr

Johannes Burow: "Transhumane Sorgebeziehungen. Mit Roboter*innen im Pflegeheim."

16:30 Uhr – 17:00 Uhr

Übergreifende Diskussion

17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Micha Werner: Film-essayistischer Beitrag - Einstieg

18.00 Uhr

Abendessen

19:00 Uhr

Micha Werner: Film-essayistischer Beitrag- Ausklang

20:00 Uhr

Social Evening

Freitag, 18. Oktober 2024

08:00 Uhr

Frühstück

Ungleichheit und Sorge – Ungleichheit als Rahmenbedingung von Sorgebeziehungen

09:00 Uhr – 10:00 Uhr

Isolde Karle: „Paradoxien der Diversitypolitik: Sorge zwischen Gleichheit und Ungleichheit“

10:00 Uhr – 10:30 Uhr *Vormittagspause*

10:30 Uhr – 11:30 Uhr

Gesa Lindemann: „Sorge und die Regulierung von Aufmerksamkeit als relevante Form sozialer Kontrolle“

11:30 Uhr – 12:00 Uhr

Übergreifende Diskussion und Ausblick

ab 12:00 Uhr

Mittagessen und Abreise